

1. Record Nr.	UNINA9910372789103321
Autore	Vonderau Asta <p>Asta Vonderau, Johannes Gutenberg-Universität
Titolo	Mainz, Deutschland </p>Leben im »neuen Europa« : Konsum, Lebensstile und Körpertechniken im Postsozialismus / Asta Vonderau
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2010
ISBN	9783839411896 3839411890
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (238)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Classificazione	LB 85323
Disciplina	305.523094793
Soggetti	Europa Europe Postsozialismus Consumption Osteuropa Lifestyle Konsum Body Lebensstil Social Inequality Eliten Cultural Anthropology Körper Ethnology Cultural Studies Soziale Ungleichheit Kulturanthropologie Ethnologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Einführung 7 Wohin mit dem

Postsozialismus?	19
(Miss-)Erfolge einer ›einheimischen‹	
Ethnographin	29
Einleitung	57
Konsum als Erfahrung der Moderne	
Vom situativ handelnden zum unternehmerischen Individuum	93
Materialität und Körperlichkeit des guten Lebens. Zum Verhältnis von	
Menschen und Dingen	127
Semantiken des Erfolgs. Mediale	
Repräsentationen	157
PlacesBodies. Körperliche und räumliche	
Zeichen des guten Lebens in der Stadt	183
Schluss: Sichtbarkeit der	
Gewinner, Unsichtbarkeit der Verlierer	207
Dank	217
Literatur	217
Abbildungen	235

Sommario/riassunto

Die Grenzen Europas sind seit einigen Jahren gen Osten verschoben – Zeit für eine erste Bilanz des Alltags im »neuen Europa«. Wie wurde der homo sovieticus zum erfolgreichen Europäer? Was bedeuten heute Gleichheit und Differenz, Gemeinschaft und Individualität in den osteuropäischen Gesellschaften? Diese Studie untersucht die Logiken sozialer Differenzierung, die im Kontext der postsozialistischen Transformation und europäischen Integration auftreten.

Konsumstrategien, Lebensstile und Körpertechniken werden als Ausdrucksformen veränderter Vorstellungen von Erfolg und gutem Leben analysiert. Es entsteht eine eindrucksvolle Ethnographie des neuen osteuropäischen Alltags.

»Die Dissertation von Asta Vonderau stellt eine dichte und materialreiche Monografie dar, deren Stärke im diachronen Vergleich und in der Darstellung der gesellschaftlichen Transformationsprozesse seit dem späten Sozialismus besteht.«

»Mit seiner interdisziplinären Vorgehensweise stellt dieses Buch einen bemerkenswerten Beitrag zur Analyse der sozialen Erfahrungen der postsozialistischen Moderne und in weiterer Perspektive zur Konstruktion des neuen Europa dar.«

»Die Arbeit von Asta Vonderau wird vor allem Studierende interessieren, die in ihren Studienbereichen den ›sozialen Wandel‹ in besonderer Weise bedenken wollen; das aber, so unsere Auffassung von Bildung, ist eine interdisziplinäre Aufgabe und Herausforderung. Hilfreich dürfte die Arbeit auch für diejenigen sein, die in geschäftlichen, freizeitlichen und politischen Zusammenhängen interkulturell mit Menschen und ihren Lebensauffassungen in den postsozialistischen Ländern zusammen kommen.«

»Asta Vonderaus durchweg spannende Ausführungen [überzeugen] auf weiten Strecken, nicht zuletzt auch deshalb, weil sie auf innovative Weise in eine große Forschungslücke vordringen.«

»Vonderaus Buch beleuchtet eine im klassisch politikwissenschaftlichen Kontext eher ungewöhnliche Seite postsozialistischer Transformation.«
Besprochen in: Osteuropa, 63/7 (2013), Jens Adam

»Mit ihrem Buch gelingt Vonderau nicht nur eine überzeugende kulturelle Analyse sozialer Differenzierungsprozesse im Postsozialismus, sondern sie verknüpft darüber hinaus gewinnbringend Ansätze der Europäisierung-, Transformations- und Elitenforschung.«

»Insgesamt kann ich diese dichte und vielschichtige Ethnographie nur jeden/r LeserIn ans Herz legen, um neue und längst überfällige Fragestellungen an und Perspektiven auf Europa zu entdecken.«